

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. V/4

- 27. Februar 1958 -

Jg. 8

Die Beschäftigungslage im Monat Januar 1958

Nachdem die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer im Verlaufe des vergangenen Jahres von Monat zu Monat angestiegen war, nahm sie im Monat Januar aus jahreszeitlichen Gründen zum ersten Male wieder ab. Der gegen Mitte des Monats einsetzende Frost brachte die Aussenarbeiten des Bau- und Baunebengewerbes und der übrigen von der Witterung abhängigen Wirtschaftsgruppen grösstenteils zum Erliegen. Wie in den Vorjahren waren die zur Arbeitsruhe gezwungenen Unternehmen der Bauwirtschaft bestrebt, durch Inanspruchnahme der Lohnausfallvergütung ihre Arbeitskräfte zusammenzuhalten. Geringfügige Entlassungen betrafen vorwiegend unzuverlässige Arbeiter. Bedingt durch den Frost mussten auch die Forstkulturarbeiten vorübergehend eingestellt werden, wodurch ein bedeutender Teil der Waldarbeiterinnen zur Entlassung kam. Die übrigen saisonüblichen Freisetzungen in einigen anderen Wirtschaftsgruppen hielten sich in engen Grenzen. Eine geringe Zunahme ergab sich in verschiedenen Zweigen der Metallindustrie sowie im öffentlichen Dienst und privaten Dienstleistungsgewerbe.

Die im Saarland wohnenden Arbeitnehmer nahmen um rund 1900 Männer und 500 Frauen auf zusammen 333 400 ab. Die Zahl aller im Saarland beschäftigten Personen verringerte sich durch das Ausscheiden von reichlich 700 Saargängern entsprechend höher. Die Abnahme hielt sich etwa in der aus den früheren Jahren gewohnten Grössenordnung; sie betraf fast ausschliesslich die in den Aussenberufen tätigen Arbeitnehmer.

Die Zu- und Abnahmen der Beschäftigten im Laufe des Monats Januar 1958
in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte mit Wohnsitz im Saarland (einschl. Grenz- gänger, ohne Saargänger)			Beschäftigte im Saarland (ohne Grenzgänger ein- schliesslich Saargänger)		
	ins- gesamt	davon Männer	Frauen	ins- gesamt	davon Männer	Frauen
Land- und Forstwirtschaft	- 277	- 31	- 246	- 292	- 41	- 251
Bergbau	- 168	- 167	- 1	- 7	- 4	- 3
Überwiegend export- orient. Industrien	+ 80	+ 78	+ 2	+ 155	+ 151	+ 4
Überwiegend für den örtl. Bedarf arb. Gewerbe	- 2062	- 1724	- 338	- 2949	- 2656	- 293
Industrie und Handwerk zusammen (ohne Bergbau)	- 1982	- 1646	- 336	- 2794	- 2505	- 289
Handel und Verkehr	- 123	- 55	- 68	- 123	- 54	- 69
Öffentlicher Dienst und priv. Dienstleistungen	+ 105	- 37	+ 142	+ 136	- 36	+ 172
Häusliche Dienste	- 29	-	- 29	- 35	-	- 35
Alle Wirtschafts- abteilungen	- 2474	- 1936	- 538	- 3115	- 2640	- 475

Die Arbeitslosenzahl, die infolge der Gewährung von Lohnausfallvergütung wenig von jahreszeitlichen Einflüssen abhängig ist, nahm nur leicht um 496 Männer und 199 Frauen auf 5 601 zu. Die Zunahme der Empfänger von Arbeitslosenunterstützung blieb dabei mit nur etwas mehr als 200 beachtlich unter derjenigen der Arbeitslosen. Das Angebot an offenen Stellen erhöhte sich wieder um rund 900 auf 4 200; dies waren fast tausend mehr als Ende Januar 1957. Auch die Zahl der Vermittlungen lag über der des Vormonats und des gleichen Vorjahresmonats; im Laufe des Berichtszeitraumes wurden durch die Arbeitsämter 4 600 Männer und 1 400 Frauen in Arbeit vermittelt.

In den einzelnen Wirtschaftsgruppen ergaben sich im Monat Januar folgende Veränderungen:

Land- und Forstwirtschaft. In der Landwirtschaft und im Gartenbau hat sich die Zahl der Arbeitnehmer gegenüber dem Vormonat nur wenig verringert, während in der Forstwirtschaft die Kulturarbeiten wegen des starken Frostes unterbrochen werden mussten, so dass die vorübergehende Freistellung von über 200 Waldarbeiterinnen notwendig wurde. Die Zahl der in der Forstwirtschaft beschäftigten Männer blieb unverändert.

Bergbau. Obschon im Monat Januar dem Bergbau mehr Arbeitskräfte zugeführt werden konnten als im vergangenen Monat, nahm die Zahl der im Bergbau beschäftigten Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland um annähernd 200 auf 65 300 ab. Dieser Rückgang, der im wesentlichen auf die verstärkten Abwanderungen saarländischer Arbeitskräfte aus den lothringischen Gruben zurückzuführen ist, wurde zahlenmässig durch die zusätzliche Beschäftigung von Saargängern wieder ausgeglichen, so dass die Zahl der im Saarbergbau tätigen Arbeiter und Angestellten praktisch unverändert blieb. Das Stellenangebot ist weiterhin leicht angestiegen. Am Monatsende waren noch 400 freie Arbeitsplätze, etwa 100 mehr als Ende Dezember 1957, zu besetzen.

Keramische Industrie, Glasindustrie. Die Betriebe der keramischen Industrie beschränkten sich darauf, Ersatz für die ausgeschiedenen Belegschaftsmitglieder einzustellen. Ein geringer Rückgang einheimischer männlicher Arbeiter wurde durch die Mehrbeschäftigung von Saargängern wieder wettgemacht. Der Beschäftigtenstand der Glasindustrie nahm geringfügig ab.

Eisen- und Metallgewinnung. Während die Hüttenwerke an zusätzlichen Kräften nicht interessiert waren, hatten die Giessereien einen begrenzten Bedarf, der durch Zuweisung von Saargängern abgedeckt werden konnte; die Gesamtbeschäftigung hat sich dadurch leicht gehoben. Am Monatsende lagen nur noch unbedeutende Bedarfsmeldungen vor.

Eisen- und Metallwarenherstellung. Für die Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung blieb die gute Auftragslage erhalten. Neue Auftragsgänge führten in verschiedenen Betrieben sogar zu verstärkten Kräfteanforderungen. Auch das Metallhandwerk hatte trotz der ruhenden Bautätigkeit zahlreiche Stellen angeboten. Die Gesamtzahl aller im Saarland in der Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung tätigen Arbeitnehmer nahm um rund 150 auf 15 400 zu; unter den Neueingestellten war eine erfreulich hohe Zahl von Frauen.

Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau. Auch innerhalb des Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbaues nahm die Zahl der offenen Stellen weiter zu. Zu dem aus dem Vormonat übernommenen Restbestand an offenen Stellen wurden im Laufe des Monats 400 Vermittlungsaufträge neu erteilt, so dass insgesamt 700 freie Arbeitsplätze zu besetzen waren. An der Zuweisung von Arbeitskräften waren vor allem der Stahlbau und die Maschinenindustrie interessiert. Der grösste Teil der freien Stellen musste wegen des Fehlens an geeigneten Bewerbern unbesetzt bleiben. Die annähernd 300 Vermittlungen reichten gerade aus, die üblichen Abgänge zu ersetzen. Die Gesamtzahl der in dieser Wirtschaftsgruppe beschäftigten Arbeiter und Angestellten lag mit rund 23 000 um mehr als 1 300 über dem Vorjahresstand.

Chemische Industrie. In der chemischen Industrie ergaben sich gegenüber dem Vormonat keine Veränderungen.

Baustoffindustrie. Soweit die Arbeitsstätten der Baustoffindustrie der Witterung ausgesetzt sind, musste die Produktion wegen des Frostes eingestellt werden, während die modernen Betriebe in der Lage waren, weiter zu produzieren. Für die Arbeitnehmer der stillgelegten Betriebe wurde Lohnausfallvergütung beansprucht. Der Beschäftigtenstand nahm um 150 Personen ab. Darüber hinaus haben auch einige Saargänger die Arbeit aufgegeben.

Elektrotechnik. Im elektrotechnischen Gewerbe war die Beschäftigungslage weiterhin zufriedenstellend. Die ausgeschiedenen Arbeitskräfte konnten nicht alle ersetzt werden, so dass die Belegschaftsstärke um reichlich 100 - überwiegend Männer - abnahm.

Feinmechanik und Optik, Textilgewerbe, Papierindustrie, Graphisches Gewerbe, Ledergewerbe, Kautschuk- und Asbestverarbeitung. In den kleineren Wirtschaftsgruppen ergaben sich wenige Veränderungen. Einigen Zugängen in den Wirtschaftsgruppen Feinmechanik und Optik sowie Papierindustrie standen geringe Abgänge in den Wirtschaftsgruppen Textilgewerbe, Graphisches Gewerbe, Ledergewerbe und der Kautschuk- und Asbestverarbeitung gegenüber.

Holzgewerbe. Innerhalb des Holzgewerbes kam es im Monat Januar bei einzelnen Sägewerken zu Betriebsstockungen, weil infolge starken Schneefalles die benötigten Rundhölzer nicht mehr angefahren werden konnten. Die übrigen Zweige des Holzgewerbes verfügen weiterhin über gute Auftragsbestände und hielten rege Nachfrage nach Arbeitskräften. Obwohl das Stellenangebot im Vergleich zum Vormonat weiter angestiegen ist, ging die Zahl der Beschäftigten um fast 200 zurück. Bemühungen des Arbeitsamtes Saarbrücken, die so dringend benötigten Schreiner und Holzmaschinenarbeiter aus dem angrenzenden lothringischen Raum zu gewinnen, hatten zum Teil Erfolg. Auch konnte den grenznahen, Holzverarbeitenden Betrieben eine Anzahl Frauen aus Lothringen zugewiesen werden.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe kam es nach Erledigung des Weihnachtsgeschäftes zur Entlassung von Saisonarbeitskräften. Die Zahl der Beschäftigten ging dadurch um annähernd 200 zurück. Der unverändert hohe Bedarf an Metzgern und Bäckern war auch im Berichtsmonat nicht abzudecken. Mit dem Beginn der Vorbereitungen für das Osterfest dürfte wieder mit einer verstärkten Nachfrage, vor allem für weibliche Arbeitnehmer, zu rechnen sein.

Bekleidungsgewerbe. Innerhalb der Bekleidungsindustrie hat sich die Umstellung auf die Frühjahrssaison reibungslos vollzogen. Die Kleider- und Schufabriken waren laufend an gelernten und ungelernten Kräften interessiert, die allerdings nicht in ausreichendem Masse zur Verfügung standen. Im Gegensatz zu dem guten Geschäftsgang der Industriebetriebe war die Geschäftstätigkeit des Handwerks während des Monats Januar sehr ruhig. Die Gesamtbeschäftigung ging um ein halbes Hundert auf 9 400 zurück. Die Zahl der offenen Stellen hat sich gegen Ende des Monats wieder erhöht.

Bau- und Baunebengewerbe. Die Aussenarbeiten des Bau- und Baunebengewerbes kamen durch den in der Mitte des Monats Januar einsetzenden Frost fast völlig zum Erliegen. Aufgrund der guten Auftragslage waren die zur Arbeitsruhe gezwungenen Unternehmen bestrebt, ihre Belegschaften unter Inanspruchnahme der Lohnausfallvergütung zu halten. Wie alljährlich nutzten viele Betriebe diese Gelegenheit, die unproduktiven Kräfte zu entlassen; viele Arbeiter zogen es vor, in andere Wirtschaftszweige abzuwandern. Die Arbeitslosigkeit unter den Bauarbeitern stieg so nur unbedeutend an, obwohl die Zahl der einheimischen Beschäftigten um rund 1 300 zurückging. Von den im Baugewerbe tätigen Saargängern schieden ebenfalls 800 aus. Gegenüber dem Höchststand des Vorjahres ergab sich für die im Saarland wohnenden Arbeitnehmer, wie im Winter 1955/56, ein Rückgang um 2 000. Der Gesamtrückgang mit rund 2 400 war allerdings mehr als doppelt so hoch wie im vergangenen Jahr.

Handel, Bank- und Versicherungswesen.

Der Handel hat zu Anfang des Berichtsmonats einen Teil der für das Weihnachtsgeschäft eingestellten Aushilfskräfte entlassen, stellte solche jedoch für den Winterschlussverkauf gegen Ende des Monats wieder in grosser Zahl ein. Die Zahl der Beschäftigten verringerte sich nur unbedeutend, und zwar um weniger als 100 Frauen und eine geringe Anzahl Männer. Das Vermittlungsergebnis war durch die starke Fluktuation besonders hoch.

Verkehrsgewerbe. Im Verkehrsgewerbe ergaben sich nur unbedeutende Veränderungen. Einem leichten Rückgang der Beschäftigtenzahl bei der Bundesbahn und dem übrigen Verkehrsgewerbe standen geringe Zugänge bei der Bundespost gegenüber. Am Monatsende lagen nur noch geringe Bedarfsmeldungen des übrigen Verkehrsgewerbes vor.

Gaststättengewerbe. Infolge der Faschingsveranstaltungen war die Nachfrage, vor allem für Aushilfspersonal, besonders hoch. Das Vermittlungsergebnis übertraf das des Vormonats beträchtlich, gleichwohl ist die Zahl der Dauerbeschäftigten nur unwesentlich angestiegen.

Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen. Von den in der Wirtschaftsabteilung "Öffentlicher Dienst und Private Dienstleistungen" zusammengefassten Wirtschaftsgruppen wurden insgesamt reichlich 100 Frauen zusätzlich aufgenommen. Die Zahl der beschäftigten männlichen Arbeitnehmer hat sich leicht verringert.

Häusliche Dienste. Die Nachfrage nach Hausgehilfinnen nahm nach Jahresende wie üblich wieder zu. Demgegenüber reichten die Vermittlungen nicht aus, die Abgänge auszugleichen.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland
von Januar 1957 bis Januar 1958

Vorgang		Jan. 1957	Aug. 1957	Sept. 1957	Okt. 1957	Nov. 1957	Dez. 1957	Jan. 1958
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	2043	3390	4033	4153	3591	2411	2917
	weiblich	1266	1437	1257	1421	1154	870	1276
	zusammen	3309	4827	5290	5574	4745	3281	4193
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	2538	4150	3390	3643	3492	2617	2698
	weiblich	1013	1271	1366	1201	1193	874	929
	zusammen	3551	5421	4756	4844	4685	3491	3627
Arbeitsuchende am Ende des Monats	männlich	4761	4106	4172	4070	4148	4077	4566
	weiblich	2328	1621	1529	1451	1491	1237	1410
	zusammen	7089	5727	5701	5521	5639	5314	5976
davon arbeitslos	männlich	4151	3641	3635	3539	3878	3809	4303
	weiblich	1898	1276	1231	1153	1282	1099	1298
	zusammen	6049	4917	4866	4692	5160	4908	5601
ALU-Empfänger am Ende des Monats	männlich	2789	2455	2575	2565	2589	2684	2848
	weiblich	1025	512	504	456	467	496	578
	zusammen	3814	2967	3079	3021	3056	3180	3426
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	249749	251912	252797	252665	253302	253135	251199
	weiblich	77726	80030	80977	81647	82208	82779	82241
	zusammen	327475	331942	333774	334312	335510	335914	333440
davon Arbeiter	männlich	206822	208617	209293	209084	209682	209471	207693
	weiblich	43664	45089	45548	45612	45917	46156	45665
	zusammen	250486	253706	254841	254696	255599	255627	253358
davon Angestellte	männlich	42927	43295	43504	43581	43620	43664	43506
	weiblich	34062	34941	35429	36035	36291	36623	36576
	zusammen	76989	78236	78933	79616	79911	80287	80082
Im Saarland ¹⁾ beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	262261	268961	269836	270239	271681	272063	269423
	weiblich	78668	81418	82459	83158	83784	84432	83957
	zusammen	340929	350379	352295	353397	355465	356495	353380
Grenzgänger	männlich	5391	5255	5197	5126	5076	5035	4933
	weiblich	191	216	215	211	243	234	250
	zusammen	5582	5471	5412	5337	5319	5269	5183
Saargänger	männlich	17903	22304	22236	22700	23455	23963	23157
	weiblich	1133	1604	1697	1722	1819	1887	1966
	zusammen	19036	23908	23933	24422	25274	25850	25123

¹⁾ Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende Januar 1958

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1258	71	1329	541	32	573	1799	103	1902
Forstwirtschaft	866	52	918	279	17	296	1145	69	1214
Bergbau	59901	4527	64428	380	539	919	60281	5066	65347
Baustoffindustrie	3244	306	3550	179	88	267	3423	394	3817
Keramische Industrie	4144	337	4481	2266	238	2504	6410	575	6985
Glasindustrie	684	62	746	183	31	214	867	93	960
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	35640	4171	39811	621	749	1370	36261	4920	41181
Eisen, Stahl- u. Metallw.- Herst.	10519	1091	11610	1933	539	2472	12452	1630	14082
Masch., Kessel- Apparate- u. Fahrzeugbau	16304	3331	19635	665	932	1597	16969	4263	21232
Elektrotechnik	4100	786	4886	627	383	1010	4727	1169	5896
Feinmechanik und Optik	511	48	559	61	28	89	572	76	648
Chemische Industrie	830	408	1238	730	279	1009	1560	687	2247
Textilgewerbe	107	63	170	842	88	930	949	151	1100
Papierindustrie	304	77	381	419	41	460	723	118	841
Graphisches Gewerbe	1138	264	1402	793	228	1021	1931	492	2423
Ledergewerbe	193	37	230	184	22	206	377	59	436
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	332	46	378	241	44	285	573	90	663
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	6963	532	7495	1538	258	1796	8501	790	9291
Spielwarenherstellung	25	7	32	24	5	29	49	12	61
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	5733	971	6704	2593	1739	4332	8326	2710	11036
Bekleidungsgewerbe	1419	297	1716	6952	470	7422	8371	767	9138
Bau- u. Baunebengewerbe	23890	2938	26828	369	836	1205	24259	3774	28033
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsv.	2930	851	3781	87	123	210	3017	974	3991
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	6087	12551	18638	3623	19992	23615	9710	32543	42253
Post	1991	233	2224	377	429	806	2368	662	3030
Eisenbahn	9346	778	10124	237	201	438	9583	979	10562
Übriges Verkehrsgewerbe	3104	303	3407	90	115	205	3194	418	3612
Gaststättengewerbe	624	158	782	2329	232	2561	2953	390	3343
Verw., Bildung u. Erziehung	3958	6677	10635	2699	3781	6480	6657	10458	17115
Volks- u. Gesundheitspflege	1299	1003	2302	4175	3420	7595	5474	4423	9897
Theater, Film, und Musik	244	529	773	425	326	751	669	855	1524
Häusliche Dienste	5	1	6	9203	371	9574	9208	372	9580
Z u s a m m e n	207693	43506	251199	45665	36576	82241	253358	80082	333440

¹⁾ einschl. Giessereien

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
Ende Januar 1958

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	1902	- 52	1329	- 31	573	- 21	91	11
Forstwirtschaft	1214	- 225	918	-	296	- 225	389	4
Land- u. Forstwirtsch. zus.	3116	- 277	2247	- 31	869	- 246	480	15
Bergbau	65347	- 168	64428	- 167	919	- 1	3606	5
Keramische Industrie	6985	- 15	4481	- 16	2504	+ 1	483	262
Glasindustrie	960	- 10	746	- 6	214	- 4	5	3
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	41181	- 2	39811	+ 40	1370	- 42	1925	12
Eisen- u. Metallwarenherst.	14082	+ 134	11610	+ 87	2472	+ 47	1330	15
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	21232	- 31	19635	- 31	1597	-	1856	32
Chemische Industrie	2247	+ 4	1238	+ 4	1009	-	24	15
Überw. exportorient. Industrie	86687	+ 80	77521	+ 78	9166	+ 2	5623	339
Baustoffindustrie	3817	- 148	3550	- 143	267	- 5	511	5
Elektrotechnik	5896	- 151	4886	- 131	1010	- 20	317	7
Feinmechanik u. Optik	648	+ 23	559	+ 23	89	-	20	-
Textilgewerbe	1100	- 30	170	- 8	930	- 22	3	4
Papierindustrie	841	+ 17	381	+ 8	460	+ 9	25	1
Graphisches Gewerbe	2423	- 10	1402	+ 15	1021	- 25	22	6
Ledergewerbe	436	- 2	230	- 3	206	+ 1	19	1
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	663	- 7	378	- 6	285	- 1	90	51
Holzgewerbe	9291	- 140	7495	- 114	1796	- 26	664	19
Spielwarenherstellung	61	- 2	32	- 3	29	+ 1	2	-
Nahrungs- u. Genussm.- Gewerbe	11036	- 185	6704	- 32	4332	- 153	528	121
Bekleidungsgewerbe	9138	- 87	1716	- 10	7422	- 77	100	189
Bau- u. Baunebengewerbe	28033	- 1319	26828	- 1300	1205	- 19	10405	13
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3991	- 21	3781	- 20	210	- 1	44	1
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	77374	- 2062	58112	- 1724	19262	- 338	12750	418
Industr. u. Handw. zus. (o. Bergb.)	164061	- 1982	135633	- 1646	28428	- 336	18373	757
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	42253	- 110	18638	- 19	23615	- 91	348	102
Post	3030	+ 14	2224	+ 8	806	+ 6	19	-
Eisenbahn	10562	- 8	10124	- 11	438	+ 3	38	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3612	- 44	3407	- 46	205	+ 2	59	2
Gaststättengewerbe	3343	+ 25	782	+ 13	2561	+ 12	20	118
Handel u. Verkehr z u s .	62800	- 123	35175	- 55	27625	- 68	484	222
Verwalt., Bildung u. Erziehung	17115	+ 38	10635	- 20	6480	+ 58	108	23
Volks- u. Gesundheitspflege	9897	+ 56	2302	- 18	7595	+ 74	92	211
Theater, Film und Musik	1524	+ 11	773	+ 1	751	+ 10	14	36
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	28536	+ 105	13710	- 37	14826	+ 142	214	270
Häusliche Dienste	9580	- 29	6	-	9574	- 29	-	697
Zusammen	333440	- 2474	251199	- 1936	82241	- 538	23157	1966

¹⁾ einschl. Giessereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
in den Monaten Januar 1957 bis Januar 1958

Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger)
und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger .)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	Jan. 1957	Jul. 1957	Aug. 1957	Sept. 1957	Okt. 1957	Nov. 1957	Dez. 1957	Januar 1958
Landwirtschaft	2047	2204	2203	2176	2126	2096	2046	1994
Forstwirtschaft	1691	1862	1868	1745	1675	1842	1843	1603
Land- u. Forstwirtsch. zus.	3738	4066	4071	3921	3801	3938	3889	3597
Bergbau	63559	63681	63762	64228	64644	65024	65097	65090
Ceramische Industrie	7315	7562	7662	7741	7812	7763	7731	7726
Glasindustrie	959	924	956	968	985	973	978	968
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	42112	42210	42488	42880	42786	43008	43001	43037
Eisen- u. Metallwarenerst.	14145	14560	14786	14884	14933	15071	15197	15350
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	21640	22195	22579	22856	22971	22960	22986	22964
Chemische Industrie	2098	2172	2206	2208	2267	2279	2274	2277
Überw. exportorient. Industrie	88269	89623	90677	91537	91754	92054	92167	92322
Baustoffindustrie	4238	4460	4481	4418	4493	4515	4482	4298
Elektrotechnik	5834	6074	6174	6299	6325	6291	6315	6172
Feinmechanik und Optik	644	623	628	644	630	636	634	661
Textilgewerbe	1039	1053	1040	1074	1099	1128	1126	1095
Papierindustrie	826	802	809	803	822	845	851	867
Graphisches Gewerbe	2448	2389	2428	2438	2443	2452	2449	2443
Ledergewerbe	480	470	490	488	437	439	455	454
Kautschuk- u. Asbestverarb.	668	764	759	784	754	788	793	803
Holzgewerbe	9858	9991	10055	9975	10043	10051	10124	9921
Spielwarenherstellung	66	59	58	67	62	57	64	62
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	11110	11293	11451	11653	11670	11754	11790	11605
Bekleidungsgewerbe	8737	8758	8798	8961	9220	9388	9441	9386
Bau- u. Baunebengewerbe	37987	40731	40793	40258	40002	40571	40382	38207
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3913	3952	3947	3964	4003	3989	3980	3963
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	87848	91419	91911	91826	92003	92904	92886	89937
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	176117	181042	182588	183363	183757	184958	185053	182259
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	39634	40119	40748	41447	41878	42144	42709	42671
Post	2770	2948	2985	3017	3045	3016	3025	3034
Eisenbahn	10300	10430	10454	10412	10476	10521	10555	10546
Übriges Verkehrsgewerbe	3522	3625	3656	3676	3692	3679	3696	3643
Gaststättengewerbe	3185	3269	3310	3295	3372	3369	3440	3458
Handel u. Verkehr zus.	59411	60391	61153	61847	62463	62729	63425	63302
Verw., Bildg. u. Erziehung	16046	16572	16725	16832	16842	16955	17136	17176
Volks- u. Gesundheitspflege	9454	9811	9852	9903	9984	10032	10095	10149
Theater, Film u. Musik	1587	1646	1628	1560	1564	1541	1526	1568
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	27087	28029	28205	28295	28390	28528	28757	28893
Häusliche Dienste	11017	10768	10600	10641	10342	10288	10274	10239
Zusammen:	340929	347977	350379	352295	353397	355465	356495	353380
davon Frauen	78668	80728	81418	82459	83158	83784	84432	83957

1) einschl. Giessereien

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende Januar 1958
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	Frauen
Saarbrücken	135112	= 923	96968	= 709	38144	= 214	7286	721
Neunkirchen	72153	= 406	56367	= 403	15786	= 3	5194	196
Saarlouis	71458	= 700	55688	= 489	15770	= 211	2605	509
St. Ingbert	44066	= 246	33686	= 206	10380	= 40	7540	446
Wadern	10651	= 199	8490	= 129	2161	= 70	532	94
Z u s a m m e n	333440	= 2474	251199	= 1936	82241	= 538	23157	1966
Landwirtschaftl. Berufe	2795	= 70	2073	= 20	722	= 50	61	10
Forstwirtschaftl. Berufe	1296	= 248	975	= 13	321	= 235	426	4
Bergarbeiter	49393	= 96	49363	= 94	30	= 2	3377	=
Steinarbeiter	5589	= 16	3764	= 38	1825	+ 22	458	222
Metallarbeiter	63531	+ 571	62606	+ 235	925	+ 336	3417	3
Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	34	=	29	=	5	=	1	=
Chemiearbeiter	977	= 3	809	= 9	168	+ 6	6	2
Gummiarbeiter	116	=	114	=	2	=	1	=
Textilarbeiter	490	+ 14	52	=	438	+ 14	3	1
Papierarbeiter	465	+ 20	225	=	240	+ 20	2	2
Lederarbeiter	1075	+ 45	921	+ 3	154	+ 42	33	=
Holzarbeiter	8325	= 10	8043	= 148	282	+ 138	575	8
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	4932	=	4507	= 16	425	+ 16	439	59
Bekleidungsarbeiter	7426	+ 3	1690	= 14	5736	+ 17	93	134
Friseure u. sonstige Körperpflegeberufe	2586	= 8	761	= 13	1825	+ 5	17	4
Bauarbeiter	17334	= 370	17330	= 370	4	=	4789	=
Graphische Berufe	1294	= 7	1069	= 5	225	= 2	20	1
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1500	= 10	1075	= 3	425	= 7	7	4
Bühnen- u. Filmarbeiter	19	=	19	=	=	=	=	=
Gaststättenarbeiter	2835	+ 51	576	+ 9	2259	+ 42	8	54
Verkehrsarbeiter	23841	+ 29	20680	= 5	3161	+ 34	439	10
Hausgehilfen	18720	= 11	505	=	18215	= 11	2	898
Hilfsarbeiter	36328	= 1823	27921	= 956	8407	= 867	7726	190
Maschinenisten - Heizer	4359	+ 3	4342	+ 1	17	+ 2	334	=
Kaufm.- u. Büroberufe	62110	= 140	30032	= 83	32078	= 57	444	219
Ingenieure, Techniker	9197	= 49	8828	= 51	369	+ 2	367	8
Sonstige Berufe	6334	+ 4	2360	= 18	3974	+ 22	109	133
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	539	= 353	530	= 328	9	= 25	3	=
Z u s a m m e n	333440	= 2474	251199	= 1936	82241	= 538	23157	1966

Die Zahl der Arbeitsuchenden und der offenen Stellen

Ende Januar 1958

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitsuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	1964	1491	473	1818	1403	415	1428	791
Neunkirchen	1600	1307	293	1532	1242	290	481	164
Saarlouis	1446	1139	307	1334	1055	279	649	151
St. Ingbert	720	458	262	687	442	245	352	160
Wadern	246	171	75	230	161	69	7	10
Z u s a m m e n	5976	4566	1410	5601	4303	1298	2917	1276
Landwirtschaftl. Berufe	93	47	46	92	46	46	32	1
Forstwirtschaftl. Berufe	12	5	7	12	5	7	2	-
Bergarbeiter	1079	1079	-	1078	1078	-	348	-
Steinarbeiter	64	47	17	63	47	16	24	11
Metallarbeiter	685	670	15	658	643	15	513	2
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemiearbeiter	13	9	4	12	9	3	7	2
Gummiarbeiter	3	3	-	3	3	-	-	-
Textilarbeiter	22	2	20	22	2	20	-	6
Papierarbeiter	9	2	7	8	1	7	-	-
Lederarbeiter	16	12	4	16	12	4	14	-
Holzarbeiter	81	77	4	77	73	4	121	6
Nahrungs- und Genuss- mitelarbeiter	78	69	9	77	68	9	51	18
Bekleidungsarbeiter	142	41	101	126	37	89	30	73
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	37	15	22	35	15	20	2	7
Bauarbeiter	430	430	-	429	429	-	544	-
Graphische Berufe	11	9	2	10	8	2	9	6
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	47	34	13	45	34	11	4	23
Bühnen- u. Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	86	21	65	82	20	62	29	105
Verkehrsarbeiter	447	388	59	434	380	54	179	29
Hausgehilfen	270	9	261	247	9	238	5	567
Hilfsarbeiter	1008	789	219	971	756	215	704	160
Maschinenisten und Heizer	97	97	-	95	95	-	23	-
Kaufm.- u. Büroberufe	845	471	374	697	376	321	122	235
Ingenieure und Techniker	115	109	6	83	78	5	43	1
Sonstige Berufe	180	94	86	131	50	81	111	24
Arbeitskräfte ohne ersten Beruf	106	37	69	98	29	69	-	-
Z u s a m m e n	5976	4566	1410	5601	4303	1298	2917	1276